

04. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom

27.05.2024

TOP: Ö 8

VO-Nr.: 038/2024

Funktionsverlagerung im Ortsteil Schierke

Auch in diesen Tagesordnungspunkt führt Herr Bergmann ein. Das Rathaus in Schierke ist sehr groß und in einem schlechten Zustand, außerdem ist die Unterhaltung zu teuer. Zudem gibt es nach wie vor kein Konzept der Verwaltung zur Nutzung des Rathauses. Im Bauausschuss will Herr Sieber ein Konzept vorlegen. Die Fraktion Bunte Liste will erreichen, dass das Rathaus nicht auf Stadtkosten saniert, sondern es einer kommerziellen Nutzung zugeführt wird.

Auch könnten aus Ihrer Sicht, die Schierker Bürger selbst das Rathaus übernehmen.

Frau Barner äußert, dass sie es schwierig findet über eine Vorlage abzustimmen, wenn nicht alle Informationen, wie das angekündigte Konzept von Herrn Sieber, vorliegen.

Herr Wiecker führt aus, dass das Rathaus Symbolkraft für Schierke hat. Die Schierker Bürger müssen bei der Entscheidung zu ihrem Rathaus mitgenommen werden.

Die Frage des Einbeziehens der Schierker Bürger ist für Frau Barner selbstverständlich. Natürlich darf man die Tradition des Gebäudes nicht außer Acht lassen. Allerdings muss man auch die Baukosten im Blick behalten. Sie findet jedoch den Zeitpunkt für das Treffen einer solchen Entscheidung falsch gewählt. Es liegen zudem zu wenige Informationen vor.

Herr Mänz erklärt, dass in den 15 Jahren der Eingemeindung Schierkes im Rathaus nichts passiert ist. In Silstedt ist das Gemeindehaus damals verkauft worden. Er wäre dafür die Vorlage zu vertagen.

Frau Lande äußert, dass sie erwartet hätte, dass sich die Schierker selbst mehr einbringen, ähnlich wie in Silstedt. Sie ist gegen einen Beschluss zur Veräußerung des Rathauses. Sie hat sich selbst informiert und bringt die Idee ein, nach Fördermittelprogrammen zu suchen, wie z. B. Förderprogramm für ein Mehrgenerationenhaus.

Auch Herr Blauwitz kann dem Antrag nicht folgen. Es sollte unbedingt nach einer weiteren Nutzung gesucht werden, um das Gebäude zu erhalten. Er spricht sich für ein Konzept mit wirtschaftlicher Nutzung aus.

Herr Schulze denkt, dass dies eine Aufgabe für die künftigen Ausschussmitglieder ist. Der Ausschuss sollte mit den Schierker Vereinen reden, was für sie denkbar und möglich wäre.

Frau Barner beantragt Rederecht für Herrn Meling.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja Stimmen

Herr Meling führt aus, dass mit der Eingemeindung von Schierke ein Ortsentwicklungskonzept beschlossen wurde. Bestandteil dessen waren die Touristinformation und ein Haus des Gastes zu etablieren. Es wurden dann allerdings andere Prioritäten in Schierke gesetzt.

Die Tourismusinformation ist jetzt zwar in die Räumlichkeiten der ehemaligen Harzsparkasse gezogen, jedoch wurde vor dem Umzug nur geringfügig darin investiert. Er kann sich auch weiterhin mittelfristig vorstellen, dass eine Integration der Tourismusinformation ins Rathaus Schierke erfolgt. Allerdings müssten dafür bestimmte Voraussetzungen vorhanden sein, wie z. B. Barrierefreiheit. Dafür sind Umbaumaßnahmen notwendig.

Frau Gorr würde es sehr wichtig finden, wenn diese Informationen von Herrn Meling sich auch im Konzept von Herrn Sieber wiederfinden.

Herr Bergmann erklärt, dass diese Vorlage kein Schnellschuss ist. Von Dezember 2023 bis April 2024 habe er versucht, einen Besichtigungstermin bei der Verwaltung zu bekommen. Es war richtig, die Vorlage einzubringen, denn jetzt bewegt sich etwas und es wird diskutiert. Die Schierker Bürger sind in der Sache sehr bequem.

Herr Meling hat es gesagt, die Räumlichkeiten müssen offen und modern sein.

Herr Mänz findet, dass der Anstoß richtig war, er ist jedoch weiterhin für eine Vertagung der Vorlage. Er selbst hat viel für Silstedt über das LEADER-Programm erreicht. Die Schierker müssen mehr Eigenengagement aufbringen, dann kann auch viel bewegt und umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Damit wird über die Vorlage 038/2024 nicht abgestimmt, sondern vertagt.